

Integration von Risikosteuerung und Refinanzierung
IKOR Financials präsentiert ihre effektiven Lösungsansätze auf dem SAP Kongress für Banken am 6./7. Oktober im Congress Center Messe Frankfurt

Der diesjährige SAP Kongress für Banken steht unter dem Motto „Gemeinsam neue Chancen nutzen!“ IKOR Financials präsentiert an dem IKOR Stand ihre Lösungen zur fachlichen und dv-technischen Gestaltung von Prozessen im Rahmen von Risikosteuerung und Refinanzierung.

Die Refinanzierung am Kapitalmarkt ist eine große Herausforderung für Banken. Funding spielt dabei eine wichtige Rolle für die Auswahl der am besten geeigneten Kreditgeschäfte mit dem Ziel der Emission von Anleihen sowie weiteren Investment-Produkten. Die häufig notwendige manuelle Zusammenstellung der Daten ist sehr zeitaufwändig und beinhaltet hohe operationelle Risiken.

Automatisierung im Funding

Die IKOR-Lösung iScan optimiert das Datenmanagement von Banken. Die Realisierung erfolgt über eine Selektion, die Strukturierung, das Monitoring und das Reporting von Daten zu den relevanten Kreditgeschäften für verschiedene Exit-Kanäle. iScan baut einen Datenbestand auf, der auf die Kriterien für die Begebung - beispielsweise eines Pfandbriefs - gescannt werden kann. Der Prüfung auf Emissionsfähigkeit schließen sich die Prozessschritte der Datenaufbereitung, der Indekungnahme, der Refinanzierung und des Reportings an. Dabei handelt es sich um einen teilautomatisierten Prozess, in dem die verantwortlichen Personen die zur Indekungnahme vorgeschlagenen „Plan-Kandidaten“ sichten und abschließend auswählen.

IT-Unterstützung zur Abtretung von Kreditforderungen an die Deutsche Bundesbank

Die Implementierung einer im Wesentlichen IT-gestützten Einreichung notenbankfähiger Kreditforderung kann in Krisenzeiten wie in normalen Marktsituationen den Liquiditätsschirm einer Bank wesentlich erweitern. Die hierfür notwendigen Implementierungen sind aus IT-Sicht wegen der geringen Datenanforderungen und der guten Prozessunterstützung durch die Deutsche Bundesbank verhältnismäßig gering.

IKOR Financials implementiert einen prozessgestützten Regelkreislauf, der einen effizienten und schlanken Weg für den Einreichungsprozess von Kreditforderungen an die Deutsche Bundesbank ebnet. Dies erfolgt in 4 Schritten: (a) Erhebung der notenbankfähigen Kredite aus dem Bestand (Potenzialerkennung), (b) Sicherheitenstellung der ausgewählten Kredite und Schuldscheine (Einreichung), (c) tägliche Überwachung der übereigneten Forderungen (Überwachung), (d) Nutzung des eingereichten Volumens (Nutzung).

Die wesentlichen Bestandteile des Regelkreises wurden werden in der Standardsoftware SAP Loan Management (LM), SAP Business Partner (BP) und SAP Business Warehouse (BW) umgesetzt. Daten aus heterogenen Quellsystemen werden täglich in das BW extrahiert und für die Weiterverarbeitung bereitgestellt. Die Identifikation notenbankfähiger Kreditforderungen erfolgt mit Hilfe parametrisierter Abfragen. Die gewonnenen Ergebnisse werden manuell der XML Schnittstelle zugeliefert. Anschließend erstellt die XML Schnittstelle automatisch den Einreichungsfile, welcher für den Dateiaustausch im Intranet der Deutschen Bundesbank bereitgestellt wird.

Die integrierte Datenbasis in BW bietet zusätzlich die technischen Voraussetzungen für die Überwachung der eingereichten Kreditforderungen. Die täglich zu betrachtenden Geschäftsvorfälle (Rücknahme, Update, Update Rating) werden automatisiert aus der XML Schnittstelle angestoßen, in dem standardisierte Berichte im BW aufgerufen werden und die Ergebnismenge in der XML Schnittstelle die entsprechenden XML-Files für die Deutsche Bundesbank erzeugen. Der manuelle Aufwand und die Fehleranfälligkeit insbesondere durch abweichende Daten zwischen der deutschen Bundesbank und den internen Systemen der Bank werden durch diese automatisierte Anwendung stark reduziert.

© Abdruck nur mit Genehmigung der IKOR Financials GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ulrike Wullenweber – PR und Marketing * IKOR Financials GmbH

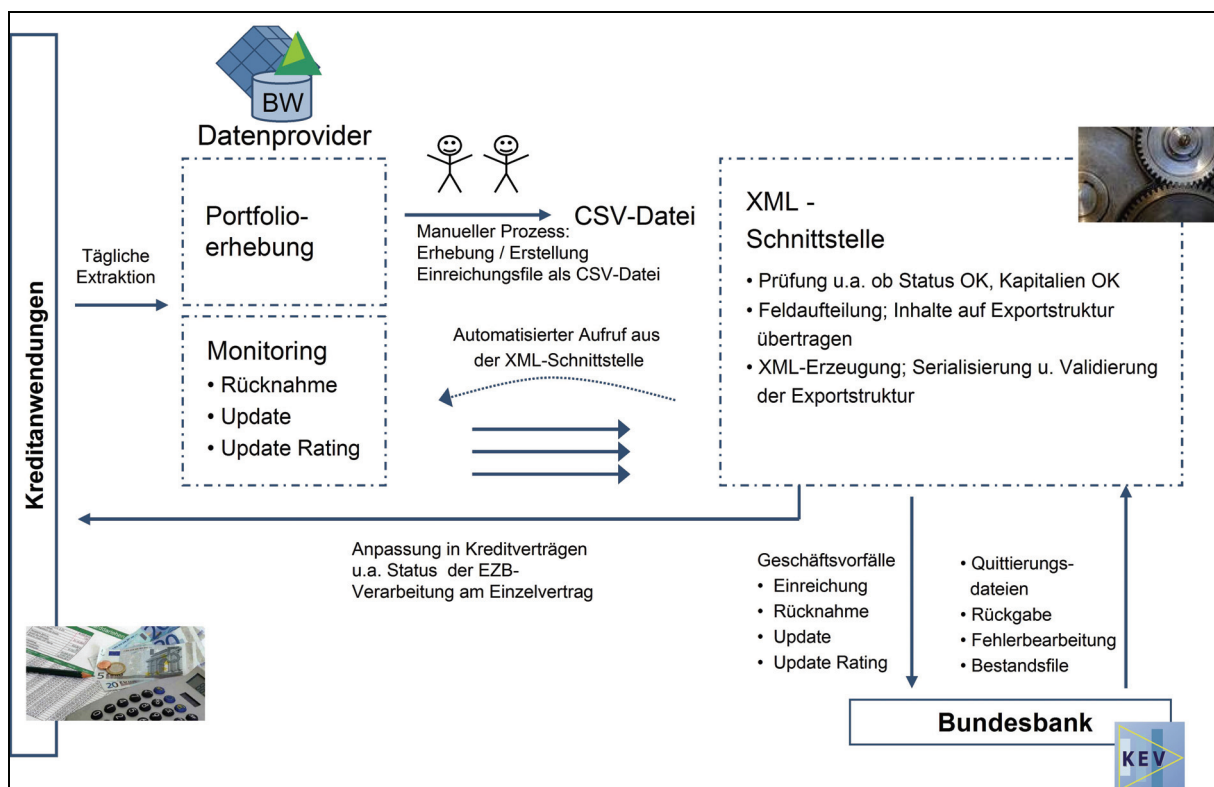
Ottenser Hauptstraße 56 * 22765 Hamburg * Tel.: +49 40 398053-3 * Fax: +49 40 398053-53

Mobil: +49 178 8290708 * ulrike.wullenweber@ikor.de

Abb 1: Prozessschritte

Kennzeichen EZB-Abtretung bei Prozessstart	„1- ungeprüft“	„2a - notenbankfähig nach Listenauswertung“	„3 - zur Abtretung vorgesehen“	„4 – abgetreten“
Kennzeichen EZB-Abtretung bei Prozessende	„2a - notenbankfähig nach Listenauswertung“	„2b - notenbankfähig nach Aktenprüfung, oder „3 - zur Abtretung vorgesehen“	„4 – abgetreten“	„4 – abgetreten“ oder bei Rücknahme „5- herausgenommen“
notwendige Listenberichte	Liste Potenzialerhebung	Liste Kreditverträge mit Status „2a - notenbankfähig nach Listenauswertung“	Liste Einreichung	Liste Überwachung

Abb 2: IT-Architektur



IKOR Financials GmbH

In ihrer Tochtergesellschaft IKOR Financials mit Sitz in Hamburg bündelt die IKOR-Gruppe ihre Kompetenz im Finanzdienstleistungsbereich. IKOR Financials leistet Beratungsleistungen rund um alle SAP-Komponenten für den Finanzdienstleistungssektor (außer HR). IKOR kümmert sich dabei auch um Themen der Organisation und der Strategie. IKOR Financials unterstützt Finanzdienstleister bei der Implementierung von SAP-Modulen und kümmert sich um die Optimierung von Prozessen im Hinblick auf Risikosteuerung, Funding und Portfoliomanagement. IKOR Financials hat viel Erfahrung bei der Umsetzung von Business-Warehouse-Anwendungen und anderen Planungs- und Dispositionssystemen. Zu den Kunden von IKOR Financials gehören unter anderem die HSH Nordbank, die Landesbank Hessen-Thüringen Helaba, die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, die NRW.BANK und die Westdeutsche Landesbank.

© Abdruck nur mit Genehmigung der IKOR Financials GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ulrike Wullenweber – PR und Marketing * IKOR Financials GmbH

Ottenser Hauptstraße 56 * 22765 Hamburg * Tel.: +49 40 398053-3 * Fax: +49 40 398053-53

Mobil: +49 178 8290708 * ulrike.wullenweber@ikor.de